



Top-20-Platzierung in der Kategorie Kleinfamilie: Katrin Balaun

Luxus für die Familie

Doppel-Erfolg: Katrin Balaun ist bereits 1. Siegerin in der Kategorie Best Ager (SBZ 13/2006). Sie platzierte sich zudem mit ihrem Entwurf in der Kategorie Familie unter den 20 besten Badplanern von Deutschland.

Kann ein Badezimmer luxuriös und gleichzeitig betont zweckmäßig sein? Es kann. Der Spagat gelingt Katrin Balaun mit ihrem zweiten Wettbewerbsbeitrag zum diesjährigen SBZ-Ideenwettbewerb. Die

Klein-Familie um Ursula und Jürgen darf sich auf ein luxuriöses Private Spa freuen: Ganz viele zweckmäßige Kleinigkeiten, wie etwa viel Ablageplatz oder Fächer für die geliebten Motorradzeitschriften im WC hält die Innenarchitektin für die drei bereit. Die hochwertige Ausstattung und zahlreiche innenarchitektonische Feinheiten rechtfertigen das hoch veranschlagte Budget.

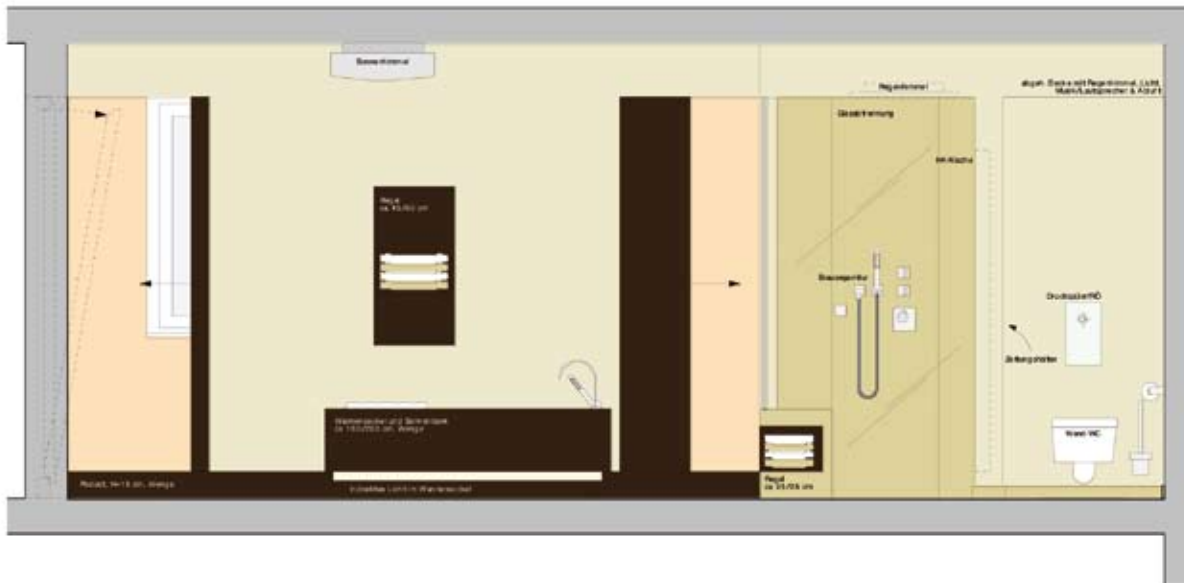
Baden und Schlafen auf Wolke 7

Katrin Balaun teilt den Raum im Bade- und Schlafzimmer neu auf. Die bestehende Wand wird abgetragen und eine neue Leichtbau-

wand einzogen. Sinn und Zweck: das Schlafzimmer soll in das Private Spa integriert werden, wobei die Intimsphäre des Schlafes durch zwei jeweils seitlich des Betthauptes integrier-



Dipl.-Ing. Katrin Balaun aus Hamburg: Top-20-Platzierung für ihr Familien-Bad



Champagner und kleine Häppchen: Das große Podest nimmt eine Whirlwanne auf und bietet Platz zum Relaxen

te Schiebetüren (zum Schlafzimmer verspiegelt) gewahrt bleibt. Die Trennwand nimmt zur Seite des neu entstandenen Bades ein Einbauregal auf. Das neue Schlafzimmer wird komplett auf ein 15 Zentimeter hohes Podest

gestellt. Zum einen wird dieser Bereich durch die Niveauerhöhung optisch hervorgehoben, und zum anderen können unter dem Podest die notwendigen Wasserleitungen zur Badewanne verlegt werden. Kleiner Trick am Ran-

de von der diplomierten Innenarchitektin: Durch das Podest können Ursula und Jürgen zwar nicht mehr über das Schlafzimmer den hinteren Balkon betreten, dafür erhalten sie aber durch die verminderte Brüstungshöhe



Kundenservice: Die ausgewählten Produkte wurden in einer Collage anspruchsvoll visualisiert

vom Bett aus einen besseren Blick aus dem schönen Fenster in den Garten. Ein begehbarer Kleiderschrank mit einer zusätzlichen Sitzmöglichkeit nutzt geschickt die verbliebene Ecke des ehemaligen Badezimmers.

Edles Ambiente

Der Raum öffnet sich in den großzügigen Entspannungsbereich, der mit Badewanne und zahlreichen Sitzgelegenheiten die durchlichtete Front zum Balkon nutzt. Die große Mittelablaufwanne wird komplett in einen Sockel aus Holz (Wengé) eingelassen, der noch viel Platz zum Ausstrecken bietet. Die Wanne ist mit Whirlpool-Funktionen sowie einem eingebautem Stimmungslicht ausgestattet. Eine Vierloch-Armatur (Mem, Dornbracht) mit Schlupfbrause rundet das Ensemble ab. Über der Wanne bzw. Liegefläche ist ein „Sonnenhimmel“ an der Decke angebracht. Der Stauraum unter der Wanne kann in Form von Regalen und Auszügen genutzt werden. Beim

Betreten des Raumes trifft der Blick in den hinteren Teil auf eine satinierte Glasscheibe, die auf einer befliesenen Sitzbank steht und die äußere Hülle der bodengleichen Dampfduschkabine (Bauelemente, Illbruck) bildet. Die gemauerte Sitzbank nimmt hinter einer Revisionsöffnung aus Holz die Technik für den Dampfgenerator auf. Ein Ablaufschlitz für das Wasser wird vor der Rückwand angebracht. Eine weitere Trennwand mit Nischen für Seifen und Waschlappen innerhalb der Duschkabine sowie für einen Handtuchrockner außerhalb der Kabine begrenzt den Raum für ein separiertes WC. Oberhalb von Dusche und WC ist eine abgehängte Decke geplant, die nicht nur einen Regenhimmel (Dornbracht), sondern auch Stereoanlage, Entlüftung und Einbaustrahler aufnimmt. Ein einschneidender Eingriff in die Bausubstanz ist die Öffnung des Mauerwerks auf der Längsseite des Balkons. Hier finden nun zwei Waschtische ihren Platz. Die Keramik-Becken werden dabei in eine Holzplatte aus Wengé-Holz eingelassen.

Müchel Bäder GmbH in Hamburg

Schon seit Generationen – das Unternehmen wurde bereits 1932 gegründet – ist man in der Familie Müchel auf die Einrichtung von Badezimmern vom funktionellen Kleinstbad bis zum völlig durchgestylten Wohnbadezimmer spezialisiert. Das Bäderkontor im Stilwerk Hamburg präsentiert in einer großen Ausstellung ausgewählte Objekte führender internationaler Sanitär-Hersteller. Eine weitere Filiale ist in Großhansdorf beheimatet und zeigt Bäder und Küchen. www.muechel.de

Die beiden Geruchsverschlüsse werden in eingestemte Öffnungen in der Wand integriert und sind somit nicht sichtbar. Mit der Verbreiterung der Fensterflächen kommt viel Licht in das neue Private Spa. Der gemütliche Teil erhält eine lange Sitzbank, die vor der Fensterfront wandhängend montiert wird. Neben allerlei Stauraum kann Ursula hier auch einmal verträumt die herbstliche Stimmung genießen. Dank der Balkontür lässt sich auch der Balkon in das Wohlfühlkonzept integrieren.

Boden, Wände und die kombinierte Sitzbank mit Badewanne sind mit großflächigen Feinsteinzeugfliesen (90/90) belegt. Die Verlegung auf dem Fußboden erfolgt in Querrichtung unregelmäßig. Als Farbe wählte Katrin Balaun einen dunklen, schlammfarbigen Sandton. Alle weiteren individuellen Einbauten bestehen aus Wengé-Holz. Alle Armaturen und Accessoires erhalten eine glänzende Chromoberfläche. Die Wände werden verputzt und gestrichen – die Farbe wird ganz leicht abgetönt, passend zur Farbe der Fliese. Das Schlafzimmer wird in einem warmen Mohnblüten-Ton gestrichen. Die Beleuchtung besteht aus einer Mischung zwischen einem indirekten Stimmungslicht (Sockel Badewanne etc.) und einem direkten Licht (Funktionsflächen etc.) und kann überall gedimmt werden. Luxus hat seinen Preis: Laut Schätzung von Katrin Balaun ist für dieses kombinierte Schlaf-/Badezimmer ein Budget von ca. 100 000 Euro anzusetzen. □

Sponsored by

